

ZA –Archiv Nummer 0961

Rechtsanwälte in Freiburg

1964

Forschungsinstitut für Soziologie der Universität zu Köln

1

Direktor Prof. Dr. René König
5 Köln-Sülz, Zülpicher Straße 182

2

Fragebogen "Rechtsanwälte"

Nr.:.....

3

1. Zunächst zu Ihrer Person: In welchem Jahr sind Sie geboren,
wenn ich fragen darf?

4

19

5

2. Wissen Sie noch ungefähr, wie viele Einwohner der Ort hatte, in
dem Sie die meiste Zeit Ihrer Jugend verbracht haben?

6

Freiburg (0)

0 - unter 20 000 (1)

20 000 - unter 50 000 (2)

50 000 - unter 200 000 (3)

200 000 und mehr (4)

3. War das hier in Baden, oder im übrigen heutigen Bundesgebiet
oder in Mittel- oder Ostdeutschland?

Baden (6)

übrige Bundesrepublik (7)

Mittel-o.Ostdeutschl. (8)

Sonst:..... (9)

4. Und mit wieviel Jahren haben Sie das Abitur gemacht?

7

MitJahren

5. War das an einem humanistischen Gymnasium oder an einer ande-
ren höheren Schule?

Humanistisches Gymnasium (9)

Andere höh. Schule (x)

b. Hatten Sie in der Schule besondere Interessengebiete?

8

(weiter:7) nein (0)

 ja (1)

c. Wenn ja: Welche Gebiete waren das?

7. Hatten Sie während der Schulzeit oder während des Studiums
jemals andere, nichtjuristische Berufswünsche?

9

(weiter:8a) nein (0)

 ja (1)

a. Wenn ja: Was wollten Sie werden?

b. Wenn ja: Aus welchem Grund haben Sie diesen anderen Berufs-
wunsch nicht verwirklichen können?

8a. Haben Sie nach dem Abitur gleich angefangen, Jura zu studieren?

10

(weiter:9) ja (0)

 nein (1)

b. Wenn nein: Was haben Sie zwischen Abitur und Jurastudium getan?

9. Wann hatten Sie sich eigentlich zum Jurastudium entschlossen?

11

 vor der mittleren Reife (0)

 vor dem Abitur (1)

 nach praktischer Tätigkeit (2)

 nach anderem Studium (3)

10a. Gab es unter Ihren engeren Verwandten oder unter den Bekannten
Ihrer Familie auch Juristen?

12

(weiter:11) nein (0)

 ja, Verwandtschaft (1)

 ja, Bekanntschaft (2)

b. War(en) das :.....

 Rechtsanwälte, (4)

 Richter, (5)

 Staatsanwälte, (6)

 Verwaltungsbeamte (7)

 oder Wirtschaftsjuristen? : (8)

 Sonstige:.....

11a. Haben Sie während des juristischen Studiums auch Vorlesungen
in anderen Fakultäten gehört?

11

(weiter: 12a)

nein (o)

ja (1)

b. Für welche Gebiete haben Sie sich damals besonders interessiert?

12a. An welchen Universitäten haben Sie Jura studiert?

12

a. Studium	b. Staatsexamen
1.	
2.	
3.	
4.	

b. Und an welcher Universität haben Sie das 1. Staatsexamen
abgelegt? (Oben ankreuzen!)

c. In welchem Jahr war das?

13

19...

(Studienjahre verschlüsseln!)

13. Wissen Sie noch, mit welcher Note Sie das 1. Staatsexamen
bestanden haben?

14

mit Auszeichnung (o)

sehr gut (1)

gut (2)

befriedigend (3)

ausreichend (4)

14. Nun zur Referendarzeit:

15

a. Welche Ausbildungsstation hat Ihnen damals am besten gefallen?

b. Was hat Ihnen dabei so gut gefallen?

15a. Und welche Station haben Sie in schlechter Erinnerung?

16

b. Warum hat es Ihnen dabei nicht gefallen?

16. Wenn Dokortitel: In welchem Jahr haben Sie promoviert?

17

19.....

17a. Und in welchem Jahr haben Sie das 2. Staatsexamen abgelegt?

19.....

b. Wissen Sie hierbei noch, mit welcher Note?

18

mit Auszeichnung	(0)
sehr gut	(1)
gut	(2)
befriedigend	(3)
ausreichend	(4)

18. Was haben Sie nach Ihrem Assessorexamen bis heute beruflich gemacht? Können Sie mir der Reihe nach alle Tätigkeiten angeben, die Sie inzwischen ausgeübt haben, jeweils an welchem Ort und wie lange?

19

genaue Position	Ort	Zeit
1)		von 19.... bis 19....
2)		von 19.... bis 19....
3)		von 19.... bis 19....
4)		von 19.... bis 19....
5)		von 19.... bis 19....
6)		von 19.... bis 19....

20

21

19. Wann haben Sie eigentlich den Entschluß gefaßt, Rechtsanwalt zu werden?

22

20. Was hat Sie zu diesem Entschluß veranlaßt?

21. Hatten Sie während Ihrer juristischen Laufbahn irgendwann einmal ein anderes juristisches Berufsziel, als Rechtsanwalt zu werden?

23

nein (0)

(Wenn:) ja (1)

Was wollten Sie werden?

Richter (4)

Staatsanwalt (5)

Verwaltungsbeamter (6)

Justitiar, Syndikus (7)

Wirtschaftsjurist (8)

Diplomat (9)

Sonstiges:

22. Aus welchen Gründen haben Sie dieses Ziel nicht verwirklichen können?

24

23a. Was hat Sie veranlaßt, sich gerade hier in Freiburg als Rechtsanwalt niederzulassen?

25

b. (Wenn nicht "Bekannte" oder "Verwandte genannt:)
Hatten Sie hier in Freiburg Bekannte oder Verwandte?

ja (9)

nein (x)

24a. Es gibt für einen Rechtsanwalt ja verschiedene Möglichkeiten, seinen Beruf auszuüben. Würden Sie bitte angeben, welche dieser (KARTE 1) Formen für Sie zutrifft?

26

- (weiter:b) Einzelanwalt (o)
 (weiter:c) dto mit Bürogemeinschaft (1)
 Sozius (2)
 Im Anwaltsbüro angestellt (3)
 Bei Unternehmen angestellt (4)
 Verbandssyndikus (5)
 Sonstiges:.....

b. Sind Sie als Sozius zu gleichen Teilen tätig oder mit Mehrheitsbeteiligung oder mit niedrigem Anteil?

27

- (Senior) Mehrheit (o)
 zu gleichen Teilen (1)
 (Junior) niedrigerer Anteil (2)

c. Sind Sie mit einem Fixum angestellt oder mit Beteiligung?

- Fixum (6)
 Beteiligung (7)

25. Wie viele Personen, einschließlich der mithelfenden Familienangehörigen und Ihnen selbst, arbeiten hier in Ihrer Kanzlei? (KARTE 2!)

28

	Zahl	davon Familienangehörige
	Zahl	Status
Insgesamt:		
Bürohilfskräfte		
Stenotypistinnen		
Sekretärinnen		
Anwaltsgehilfen		
Bürovorsteher		
Jur.ausgebildete Pers. ohne Examen		
Juristen ohne Assessorexamen		
Akademiker anderer Fachrichtung:.....		
Volljuristen		
angestellt		
Zugelassene RA Sozi		
Selbständig		
Sonstige:.....		

29

30

31

b. Sind hierunter auch Familienmitglieder? (.....)

c.(Wenn:Ja) Wer ist als was tätig? (Oben eintragen!)

26a. Sind Sie }
Ist die Kanzlei } auf bestimmte Rechtsgebiete (KARTE 3) beson-
ders spezialisiert?

32

	a	b
Nein	32 (o)	34 (o)
Strafrecht	(1)	(1)
Wirtschaftsrecht	(2)	(2)
Handelsrecht	(3)	(3)
Arbeits-, Tarif-, Sozialrecht	(4)	(4)
Mietrecht	(5)	(5)
Steuerrecht	(6)	(6)
Eherecht	(7)	(7)
Familienrecht	(8)	(8)
Erbrecht	(9)	(9)
Sonstiges Bürgerl. Recht	(x)	(x)
Landwirtschaftsrecht	(y)	(y)
Verwaltungsrecht	33 (o)	35 (o)
Straßenverkehrsrecht	(1)	(1)
Versicherungsrecht	(2)	(2)
Sonstiges:.....		

33

34

35

b. (Wenn mehrere Juristen in der Kanzlei: sonst weiter 28)

Gibt es innerhalb der Kanzlei eine Spezialisierung auf bestimmte Rechtsgebiete?

nein (Oben eintragen!)

(Wenn:) ja

Auf welche Rechtsgebiete sind Sie besonders spezialisiert? (Oben eintragen!)

27. Gibt es eine Arbeitsteilung nach Mandanten, ich meine, daß jeder einen bestimmten Kreis von Mandanten betreut?

nein 35 (9)

ja (x)

28a. Können Sie mir ungefähr angeben, wie viele Fälle - einschließlich kleiner Beratungen- in dieser (Ihrer) Kanzlei im Durchschnitt wöchentlich bearbeitet werden?

36

	a 36	b 37	c 38
wöchentlich			
monatlich			
im Jahr			

37

b. Und wie viele Prozesse werden durchschnittlich in der Woche von dieser (Ihrer) Kanzlei geführt? (Oben eintragen!)

38

c. (Wenn mehrere RA in der Kanzlei:)

Und wie viele Prozesse haben Sie persönlich in diesem Jahr geführt? (Oben eintragen!)

29. Wie viele Stunden haben Sie in diesem Jahr im Durchschnitt pro Woche gearbeitet, und zwar sowohl juristisch als auch nicht-juristisch?

39
40

.... Stunden pro Woche

30a. Können Sie - grob geschätzt - angeben, wie viele Wochenstunden Sie jeweils auf diese einzelnen Rechtsgebiete (KARTE 3!) verwenden?

40

	a	b	c	d	e	f
	Zeit	Geld	inter.	uninter.	zuge.	abgen.
Strafrecht		%	⁵¹ (0)	⁵² (6)	⁵⁴ (0)	⁵⁵ (6)
Wirtschaftsrecht		%	(1)	(7)	(1)	(7)
Handelsrecht		%	(2)	(8)	(2)	(8)
Arbeits-, Tarif-, Sozialrecht		%	(3)	(9)	(3)	(9)
Mietrecht		%	(4)	(x)	(4)	(x)
Steuerrecht		%	(5)	(Y)	(5)	(Y)
Eherecht		%	(6)	⁵³ (0)	(6)	⁵⁶ (0)
Familienrecht		%	(7)	(1)	(7)	(1)
Erbrecht		%	(8)	(2)	(8)	(2)
Sonst. Bürgerl. Recht		%	(9)	(3)	(9)	(3)
Landwirtschaftsrecht		%	(x)	(4)	(x)	(4)
Verwaltungsrecht		%	(Y)	(5)	(Y)	(5)
Straßenverkehrsrecht		%	⁵² (0)	(6)	⁵⁵ (0)	(6)
Versicherungsrecht		%	(1)	(7)	(1)	(7)
Sonst.		%				
Insgesamt			100%			

41

42

43

44

45

46

47

48

49

b. Und wenn Sie Ihr Einkommen auf diese verschiedenen Rechtsgebiete umlegen sollten: wieviel Prozent Ihres Einkommens verdienen Sie jeweils in den einzelnen Rechtsgebieten?

50

c. Welches Rechtsgebiet finden Sie eigentlich am interessantesten?

d. Und welches finden Sie am wenigsten interessant?

51

e. Welches Gebiet hat sich in den letzten 5 Jahren in Ihrer Tätigkeit am stärksten entwickelt?

52

f. Und welches Gebiet ist am stärksten zurückgegangen?

53

54

55

56

31a. Wenn Sie Ihre Tätigkeit einmal nach einer anderen Dimension gliedern, und zwar nach (KARTE 4!) juristischer Tätigkeit, leitender Tätigkeit in der Wirtschaft, Wirtschaftsberatung, Verbandstätigkeit und politische Tätigkeit, wieviele Wochenstunden verwenden Sie dann durchschnittlich auf die einzelnen Gebiete?

	a Zeit	b Geld	c inter.	d uninter.	e zugen.	f abgen.
Juristische Tätigkeit im freien Beruf		%	⁶⁴ 0	9	6	⁶⁶ 3
Juristische Tätigkeit als Angestellter i. d. Wirtschaft		%	1	x	7	4
Leitende nichtjur. Tätigkeit i. d. Wirtschaft		%	2	y	8	5
Wirtschaftsberatung		%	3	⁶⁵ 0	2	6
Verbandstätigkeit		%	4	1	x	7
Politik		%	5	2	y	8
Sonstige:.....						
Insgesamt:		100%				

- b. Und wie verteilt sich Ihr Nettoeinkommen prozentual auf diese Tätigkeitsbereiche?
- c. Welcher Bereich interessiert Sie am stärksten?
- d. Und welcher Bereich finden Sie am wenigsten interessant?
- e. Welcher Bereich hat sich bei Ihnen in den letzten 5 Jahren am stärksten entwickelt?
- f. Und welcher ist am stärksten zurückgegangen?

32. Wie hoch würden Sie die prozentualen Anteile der Mandanten schätzen, die Sie regelmäßig, gelegentlich und nur einmalig beraten oder vertreten?

regelmäßig	%
gelegentlich	%
einmalig	%
Insgesamt:	100%

33. Und wie hoch schätzen Sie die durchschnittliche Anzahl der Mandanten insgesamt, die Sie im Monat beraten und vertreten?

34a. Und wie hoch sind die prozentualen Anteile dieser (KARTE 5!) Gruppen an der Gesamtzahl Ihrer Mandanten ungefähr?

	a	b	c
	Anzahl	Arbeitszeit	Einkommen
Privatpersonen	%	%	%
Unternehmen (unter 10 Besch.)	%	%	%
" (10 - 100 ")	%	%	%
" (über 100 ")	%	%	%
Versicherungen	%	%	%
Verbände	%	%	%
Öffentliche Verwaltung	%	%	%
Sonstige:.....	%	%	%
	%	%	%
Insgesamt:	100 %	100%	100%

b. Und wenn Sie die Arbeitszeit, die Sie auf diese einzelnen Gruppen verwenden, angeben sollten, wieviel Prozent entfällt dann schätzungsweise auf jede dieser Gruppen? (Oben eintragen!)

c. Und wie ist das hinsichtlich Ihrer Honorare: Würden Sie bitte schätzungsweise angeben, mit wieviel Prozent die einzelnen Gruppen an Ihren Gesamteinnahmen beteiligt sind? (Oben eintragen!)

35. Wie viele Armensachen hatten Sie ungefähr in diesem Jahr?

.....pro Woche (87)
pro Monat
pro Jahr

36. Führen Sie eine Kartei über Ihre Mandanten und die Probleme, in denen Sie sie beraten haben?

nein (0) (88)
 ja (1)

37. Wenn auch für "Unternehmen" gearbeitet wird (vgl. 34!):

a. Arbeiten Sie auch mit Unternehmen zusammen, die eine eigene Rechtsabteilung haben?

nein (3)
 ja (4)

b. Wenn Sie für ein solches Unternehmen einen Prozeß führen, werden die Schriftsätze dann von der Rechtsabteilung vorbereitet oder müssen Sie sie selbst ausarbeiten?

von Rechtsabt. vorbereitet (6)
 selbst ausarbeiten (7)

38a. Wenn Sie einen schwierigen Fall in einem etwas abgelagerten Rechtsgebiet haben, schicken Sie den Mandanten dann zu einem Kollegen, der Spezialist auf dem Gebiet ist, oder versuchen Sie selbst, den Mandanten zu beraten?

89

schickt weg (0)

berät selbst (1)

b. Wie oft haben Sie in diesem Jahr ungefähr einen Mandanten in einem solchen Fall zu einem Kollegen geschickt?

..... pro Woche

..... pro Monat

..... pro Jahr

c. Und um welche Rechtsgebiete handelte es sich dabei?

90

39. Wir haben hier jetzt einige Aussagen zusammengestellt, die in der Anwaltschaft gemacht wurden. Würden Sie bitte jeweils angeben, ob Sie die Aussage für richtig halten, für mehr oder weniger richtig, für mehr oder weniger falsch oder für völlig falsch?

a. Das besondere Vertrauensverhältnis zwischen Rechtsanwalt und Mandant läßt keine Spezialisierung auf einzelne Rechtsgebiete zu.

richtig	m.o.w.r.	keine Entsch.	m.o.w.f.	falsch
6	7	8	9	x

b. Die Steuer- und Wirtschaftsberater haben sich in Bereichen etabliert, die die Anwaltschaft wegen ihrer mangelnden Spezialisierung nicht ausreichend bearbeiten konnte.

0	1	2	3	4
---	---	---	---	---

c. Bei der zunehmenden Differenzierung der Rechtsmaterie hat nur noch der Fachanwalt eine Chance, sich zu behaupten.

6	7	8	9	x
---	---	---	---	---

91

40. Wie hoch würden Sie den prozentualen Anteil der Rechtsanwälte hier in Freiburg schätzen, deren Nettoeinkommen unter 1000 Mark monatlich liegt?

.....%

92

41. Und wie hoch würden Sie aus Ihrer beruflichen Erfahrung heraus den Prozentsatz der Rechtsanwälte in Freiburg schätzen, die nach den durchschnittlichen fachlichen Anforderungen unter dem Durchschnitt liegen?

.....%

93

42. Was wäre Ihrer Meinung nach die dringende und wirksamste Maßnahme, um die Lage der Anwaltschaft zu verbessern?

94

43. Eine etwas perfide Frage: Glauben Sie, daß eine Frau im allgemeinen genau so gut für den Beruf des Rechtsanwalts geeignet ist, oder halten Sie sie, von Ausnahmen abgesehen, für weniger dafür geeignet?

geeignet (8)

weniger geeignet (9)

44a. Zum Beruf des Rechtsanwalts habe ich noch eine andere Frage; und zwar haben wir hier 4 Merkmale: Auf welche Eigenschaft (KARTE 6!) kommt es Ihrer Meinung nach im Beruf des Rechtsanwalts am meisten an: Auf.....

95

	a 1.Stelle	b 2.Stelle
Genauigkeit und Zuverlässigkeit,	(0)	(5)
moralische Integrität,	(1)	(6)
besondere Fachkenntnisse, Wissen	(2)	(7)
oder auf besondere Liebe zum Beruf?	(3)	(8)

b. Und welche Eigenschaft würden Sie an die zweite Stelle setzen? (Oben eintragen!)

45a. Was wäre, Ihrer persönlichen Ansicht nach, die angemessenste Entschädigung im Beruf des Rechtsanwalts: (KARTE 7!).....

96

	a 1.Stelle	b 2.Stelle
Dankbarkeit, Vertrauen,	(0)	(5)
Prestige, Einkommen,	(1)	(6)
Sachliche Anerkennung der Leistung,	(2)	(7)
Erfüllung, persönliche Befriedigung	(3)	(8)

b. Und was würden Sie an die zweite Stelle setzen? (Oben eintragen)

- 46a. Wir haben hier jetzt einige Berufe zusammengestellt: (KARTE 8!)
Mit welchem dieser Berufe würden Sie den Beruf des RA nach dem Wesen seiner Tätigkeit am ehesten vergleichen?

	a 97	b 98
Architekt, Ingenieur	(0)	(0)
Manager, Wirtschaftsführer	(1)	(1)
Richter	(2)	(2)
Pädagoge, Pfarrer	(3)	(3)
Dichter, Schriftsteller, Künstler	(4)	(4)
Kaufmann, Geschäftsmann	(5)	(5)
"Technischer" Berater, Sachverständiger	(6)	(6)
Beamter	(7)	(7)

(Wenn Bezug auf einen Beruf, obwohl mehrere angegeben, bitte Bezugsberuf unterstreichen!)

- b. Und an zweiter Stelle? (Oben einkreisen!)

- 47a. Wenn Sie für diese Berufe (11 Kärtchen!) eine Rangfolge nach ihrem sozialen Ansehen aufstellen sollten, wie würden Sie sie ganz nach Ihrer subjektiven Einschätzung einordnen; d.h. wem würden Sie den ersten Rang einräumen; wem den 2. u.s.w. bis 11. Rang.

	a Soziales Ansehen	b Nützlichkeit
Diplom-Ingenieur	() 99	() 110
Studienrat	() 100	() 111
Unternehmer	() 101	() 112
Rechtsanwalt	() 102	() 113
Arzt	() 103	() 114
Freischaffender Künstler	() 104	() 115
Zahnarzt	() 105	() 116
Richter	() 106	() 117
Höherer Beamter	() 107	() 118
Pfarrer, Pastor	() 108	() 119
Manager	() 109	() 120

- b. Und wenn Sie unter diesen Berufen (11 Kärtchen!) eine Rangfolge nach ihrer Nützlichkeit für die Gesellschaft aufstellen sollten, wie würden Sie die Berufe dann anordnen?
(Oben eintragen!)

48. Wir haben hier noch einige Äußerungen über den Beruf des Rechtsanwalts zusammengestellt: Würden Sie bitte wieder angeben, ob Sie dem jeweiligen Satz völlig zustimmen, mehr oder weniger zustimmen, oder ihn mehr oder weniger ablehnen oder ihn völlig ablehnen:

124

- a. Rechtsanwälte haben als berufene Vertreter der Bevölkerung in Rechtssachen eine besondere Verpflichtung, sich auch im politischen Bereich für die Gemeinschaft einzusetzen.

<u>richtig</u>	<u>m.o.w.r.</u>	<u>keine Entscheidung</u>	<u>m.o.w.f.</u>	<u>falsch</u>
0	1	2	3	4

- b. Rechtsanwälte sind aufgrund ihrer vielseitigen Erfahrungen besonders geeignet, Führungspositionen in der Gesellschaft zu übernehmen.

6	7	8	9	X
---	---	---	---	---

- c. Rechtsanwälte neigen aufgrund ihrer Bindung an Recht und Gesetz eher zu einer konservativen Einstellung.

0	1	2	3	4
---	---	---	---	---

- d. Rechtsanwälte sind aufgrund ihrer Ausbildung und Denkweise für die Tätigkeit in einer dynamischen Wirtschaft wenig geeignet.

6	7	8	9	X
---	---	---	---	---

125

49. Glauben Sie, daß der juristische Nachwuchs heute an den Universitäten richtig ausgebildet wird oder werden Ihrer Ansicht nach wichtige Bereiche vernachlässigt?

126

richtig ausgebildet (0)

(Wenn:) vernachlässigt (1)

Welche Bereiche sollten beim Jurastudium stärker berücksichtigt werden?

50a. Der Rechtsanwalt muß sich ja auch immer über den neuesten Stand der Rechtsprechung auf dem Laufenden halten. Besprechen Sie fachliche Probleme ab und zu mit Ihren Kollegen?

nein (0)
(Wenn:) ----- ja (1)

b. Wie oft haben Sie dieses Jahr durchschnittlich pro Monat mit anderen Freiburger Rechtsanwälten über fachliche Probleme gesprochen?

(weiter:51) ----- nie (4)
..... mal wöchentlich
..... mal monatlich
..... mal jährlich

c. Würden Sie mir bitte aus dieser Liste (Liste!) der Freiburger Rechtsanwälte die Kennziffern von 3 Kollegen angeben, mit denen Sie in diesem Jahr am häufigsten über fachliche Probleme gesprochen haben?

	Hundert	Zehner	Einer	eK	fK
1)	128	129	130	X	Y
2)	131	132	133	X	Y
3)	134	135	136	X	Y

51. Und würden Sie mir bitte auch die Kennziffern von 3 Kollegen angeben, gegen die Sie in diesem Jahr die meisten Prozesse geführt haben? (Liste!)

	Hundert	Zehner	Einer
1)	137	138	139
2)	140	141	142
3)	143	144	145

52. Haben Sie das Gefühl, daß Ihre fachliche Leistung von Ihren Kollegen richtig beurteilt und gewürdigt wird?

ja (0) 146
nein (1)

53. Würden Sie die Beziehungen zwischen der Anwaltschaft und den Freiburger Gerichten als

gut, (4)
mittelmäßig (5)
oder schlecht bezeichnen? (6)

54a. Wie ist das überhaupt mit dem persönlichen Kontakt unter den Freiburger Juristen: Können Sie mir ungefähr angeben, wie oft Sie in diesem Jahr mit Freiburger Anwälten privat oder auf gesellschaftlicher Ebene zusammengekommen sind?

a	b
nie (0)	nie (6)
.... mal pro Woche
.... mal pro Monat
.... mal pro Jahr

b. Und wie oft haben Sie Richter oder Staatsanwälte bei solchen Gelegenheiten getroffen? (Oben eintragen!)

55. Würden Sie mir bitte auch 3 Anwälte unter Ihren hiesigen Kollegen angeben, mit denen Sie privat am besten bekannt sind - z.B. vom Sport her oder vom Stammtisch oder durch sonstige gesellschaftliche Kontakte? (Liste!)

	Hunderter	Zehner	Einer	eK	fK
	148	149	150		
1)				x	y
2)	151	152	153	x	y
3)	154	155	156	x	y

56. Wenn Sie in einer anderen Stadt einen Korrespondenzanwalt suchen, wie gehen Sie da üblicherweise vor?

(Wenn "Anwaltsverzeichnis" genannt:) Nach welchen Kriterien suchen Sie sich den Anwalt da heraus?

57a. Nehmen Sie einmal an, Sie wollten einen Sozios in Ihre Kanzlei aufnehmen; welche dieser (KARTE 9!) Eigenschaften müßte er an erster Stelle besitzen?

	a 1. Stelle	b 2. Stelle
Besondere Fachkenntnisse, Wissen	(0)	(5)
Besondere Liebe zum Beruf	(1)	(6)
Genauigkeit, Zuverlässigkeit	(2)	(7)
Moralische Integrität	(3)	(8)

b. Und welche Eigenschaft müßte er an zweiter Stelle besitzen? (Oben einkreisen!)

58. Glauben Sie, daß eine Sozietät wirtschaftlicher arbeiten kann als eine Einzelpraxis oder sind - Ihrer Meinung nach - in der Sozietät die Unkosten genau so hoch wie in der Einzelpraxis?

wirtschaftlicher (0)
genau so hoch (1)

59. Es wird hier und da die Ansicht geäußert, die Menschen seien heutzutage streitsüchtiger und prozeßfreudiger geworden. Halten Sie diese Ansicht für völlig richtig, für mehr oder weniger richtig, für mehr oder weniger falsch oder für völlig falsch?

<u>richtig</u>	<u>m.o.w.r.</u>	<u>k.Entscheid.</u>	<u>m.o.w.f.</u>	<u>falch</u>
6	7	8	9	X

60. Und was halten Sie von der folgenden Ansicht: Ursache der Prozeßfreudigkeit und damit der Überlastung unserer Gerichte ist die herrschende Rechtsunsicherheit. Halten Sie diese Aussage für.....

0	1	2	3	4
---	---	---	---	---

61. Und noch eine Äußerung:

In der Bundesrepublik gehen viele Gerichte mit dem Gesetzestext zu frei um: Halten Sie diese Aussage für.....

6	7	8	9	X
---	---	---	---	---

62. Die Durchbrechung der Gesetze durch Generalklauseln führt letztlich zu Willkür und Kadijustiz.

0	1	2	3	4
---	---	---	---	---

63. Der Jurist sollte eher das Bestehende zu bewahren suchen und sich nicht jeder Entwicklung der Dinge anpassen wollen.

6	7	8	9	X
---	---	---	---	---

64. Und schließlich noch zwei Argumente, die man in der letzten Zeit häufiger hören konnte:

Für bestimmte Kapitalverbrechen sollte die Todesstrafe wieder eingeführt werden.

0	1	2	3	4
---	---	---	---	---

65. Der ansteigenden Kriminalität kann man nur mit härteren Strafen wirksam begegnen.

6	7	8	9	X
---	---	---	---	---

59

160

161

162

163

164

165

66a. Unser Rechtsleben wird ja überhaupt immer komplizierter. Welche Möglichkeiten gibt es da für Sie, ständig auf dem laufenden zu bleiben?

166

- Fachbücher (0)
 (weiter:c) Fachzeitschriften (1)
 Gespräche mit Kollegen (2)
 Fortbildungskurse (3)
 Fachkongresse (4)

Sonstiges:.....

b. Wenn Fachzeitschriften nicht genannt:

Beziehen Sie auch Fachzeitschriften?

- nein (9)
 (Wenn): ja (X)

c. Welche Fachzeitschriften beziehen Sie?

167

	c Name der Zeitschriften	d. lese:		
		regelm.	gelegentl.	nie
(1)				
(2)				
(3)				
(4)				
(5)				

d. Welche dieser Fachzeitschriften lesen Sie regelmäßig, welche nur gelegentlich und welche nie? (Oben in Kästchen eintragen!)

67. Haben Sie in den letzten 5 Jahren einmal etwas in einer Fachzeitschrift veröffentlicht?

168

- nein (0)
 (Wenn:) ja (1)

Wie oft ungefähr?

- mal in 5 Jahren
 mal jährlich
 mal monatlich

68. Haben Sie in den letzten 3 Jahren an irgendwelchen lokalen oder überlokalen Fortbildungskursen oder Fachkongressen teilgenommen? 169

(weiter:69) nein (0)

(wenn:) ja (1)

a. Wie oft?

..... mal in 3 Jahren

..... mal jährlich

..... mal monatlich

b. Würden Sie bitte im einzelnen angeben, von wem die Veranstaltungen organisiert wurden und wo sie stattfanden?

Veranstalter	Ort der Veranstaltung
(1)	
(2)	
(3)	
(4)	
(5)	

69. Sind Sie eigentlich Mitglied des Deutschen Anwaltvereins? 170

ja (0)

(Wenn:) nein (1)

Darf ich fragen, warum nicht?

zu hohe Beiträge (3)

70. Haben Sie in einer anwaltlichen Berufsorganisation ein Amt inne? 171

(Wenn:) ja (0): In welcher?

(Wenn:) nein (1): Würden Sie ein Amt annehmen, wenn es Ihnen angetragen würde?

ja (X)

nein (Y)

71. Nehmen Sie ^{mehr oder weniger} regelmäßig an den Versammlungen der Anwaltskammer teil? 172

ja (0)

(Wenn:) nein (1)

Warum nicht?

72. Was halten Sie für die wichtigste Aufgabe der Anwaltskammer?

173

73. Und was ist nach Ihrer Ansicht die wichtigste Aufgabe des Anwaltvereins?

74a. Glauben Sie, daß die Anwaltskammer genug für die Belange des einzelnen Rechtsanwalts tut oder sollte sie auf einzelnen Gebieten mehr tun?

174

tut genug (0)

(Wenn:) sollte mehr tun (1)

Auf welchem Gebiet sollte sie mehr tun?

b. Und glauben Sie, daß der Deutsche Anwaltverein sich genug für die Interessen des einzelnen Anwalts einsetzt oder sollte er auf einzelnen Gebieten mehr tun?

tut genug (6)

(Wenn:) sollte mehr tun (7)

Auf welchen Gebieten sollte er mehr tun?

75a. Haben Sie sich schon einmal aktiv in der Lokalpolitik, in der Landespolitik oder in der Bundespolitik betätigt?

175

		(Weiter: 76a)	nein	(0)
		ja	b. Amt	
Lokalpolitik	(1)			
Landespolitik	(2)			
Bundespolitik	(3)			
Sonst.				

b. Als was sind (waren) Sie da aktiv? (Oben eintragen!)

76a. Sind Sie in sonstigen Vereinigungen und Organisationen aktiv;
d.h. in denen Sie regelmäßig die Versammlungen besuchen?

ja (0)
(weiter:77) nein (1)

b. Welche Vereinigungen sind das?

b. Name	c. Amt
(1)	
(2)	
(3)	
(4)	

c. Haben Sie in einer dieser Vereinigungen ein Amt übernommen?

(Wenn:) ja: Welches? (Oben eintragen!)

77. Jetzt noch etwas anderes: Wir haben versucht, das Verhalten eines Rechtsanwalts X in bestimmten Situationen zu schildern. Würden Sie bitte angeben, wie Sie - ganz aus Ihrer subjektiven Einstellung heraus - dieses Verhalten des Rechtsanwalts X beurteilen?

Die erste Situation sieht folgendermaßen aus:

Rechtsanwalt X hat an seinem Haus 2 überdurchschnittlich große Schilder aus Messing angebracht. Ein Kollege nimmt daran Anstoß und bringt den Fall vor das Berufsgericht.

a. Würden Sie den Rechtsanwalt X auch anzeigen, (0)
oder würden Sie zwar Anstoß nehmen, aber nichts unternehmen, (1)

oder wäre es Ihnen egal, daß der Rechtsanwalt X die auffälligen Schilder an seinem Haus angebracht hat? (2)

b. Wie oft ist Ihnen in den vergangenen 5 Jahren ein ähnlicher Fall zu Ohren gekommen?

(Weiter:78) nie (4)

.....mal in 5 Jahren

.....mal jährlich

c. Wie wurde dabei entschieden?

Die nächste Situation ist in Kürze wieder aktuell:

78. Rechtsanwalt X schickt allen seinen Mandanten gedruckte Weihnachts- und Neujahrsgrüße.

178

a. Würden Sie dieses Verhalten verurteilen, mißbilligen, belächeln oder billigen?

verurteilen (0)

mißbilligen (1)

belächeln (2)

billigen (3)

b. Haben Sie selbst ein solches Verhalten auch schon einmal in Erwägung gezogen?

bereits getan (5)

in Erwägung gezogen (6)

nicht erwogen (7)

c. Wieviel Prozent Ihrer hiesigen Kollegen schicken nach Ihrer Schätzung gedruckte Weihnachts- und Neujahrsgrüße an die Mandanten?

..... %

79. Und noch eine Situation:

Rechtsanwalt X sieht sich der starken Konkurrenz eines Wirtschaftsprüfers ausgesetzt; der seine Mandanten - mittlere Unternehmen - einmal im Monat aufsucht, um die aufgetretenen Probleme zu besprechen. Daraufhin geht auch Rechtsanwalt X dazu über, die Unternehmen einmal im Monat aufzusuchen.

179

a. Würden Sie das Verhalten des Rechtsanwalts X verurteilen, mißbilligen, belächeln oder billigen?

verurteilen (0)

mißbilligen (1)

belächeln (2)

billigen (3)

b. Haben Sie derartige Schritte selbst auch schon einmal in Erwägung gezogen?

bereits getan (5)

erwogen (6)

nicht erwogen (7)

c. Was schätzen Sie, wieviel Prozent Ihrer hiesigen Kollegen einen derartigen jour fixe bei den Mandanten vereinbart haben?

..... %

80a. (Herr Rechtsanwalt,) sind Sie eigentlich zufrieden oder unzufrieden mit dem, was Sie bisher in Ihrer Anwaltspraxis erreicht haben?

180

	i.d. Anwalts ^a praxis	i. Anwalt ^b beruf
zufrieden	(0)	(5)
mehr oder weniger zufrieden	(1)	(6)
keine Entscheidung	(2)	(7)
mehr oder weniger unzufrieden	(3)	(8)
unzufrieden	(4)	(9)

b. Und befriedigt Sie der Anwaltberuf generell? (Oben eintragen!)

81a. Wenn Sie noch einmal zu entscheiden hätten, würden Sie wieder Jura studieren?

181

(Weiter: c) ja (0)
 (Weiter: b) nein (1)
 (Weiter: b,c) bedingt ja:.....

b. Welchen Beruf würden Sie vorziehen?

c. Würden Sie wieder Rechtsanwalt?

182

(Weiter: e,f) ja (0)
 (Weiter: d) nein (1)
 (Weiter: d,e) Bedingt ja:.....

d. Welchen juristischen Beruf würden Sie vorziehen?

Richter (5)
 Staatsanwalt (6)
 Verwaltungsbeamter (7)
 Wirtschaftsjurist (8)
 Sonstiges:.....

e. Würden Sie dann eine Einzelpraxis oder eine Sozietät oder das Angestelltenverhältnis in einem Unternehmen vorziehen?

183

Einzelpraxis (0)
 Sozietät (1)
 Unternehmen (2)

f. Würden Sie sich dann von Anfang an auf bestimmte Rechtsgebiete spezialisieren?

nein (4)
 (Wenn:) ja (5)

Auf welche Rechtsgebiete würden Sie sich dann spezialisieren?

Zum Schluß habe ich jetzt noch einige Fragen zur Person und zur Familie:

Zunächst zur Familiengeschichte:

82. Welchen Beruf hatte Ihr Großvater mütterlicherseits?
(Stellung genau angeben, z.B. Regierungsrat, Justizinspektor, Lebensmittel Einzelhändler; nicht: Kaufmann, Beamter!) 184

83. Und welchen Beruf hatte Ihr Großvater väterlicherseits?
(Stellung genau angeben!)

84. Welchen Beruf hatte Ihr Vater?
(Stellung genau erfragen!) 185

(Wenn Vater: "Rechtsanwalt":)

Sind Sie seinerzeit in die Praxis Ihres Vaters eingetreten?

ja (X)

nein (Y)

85. Und welche Schulbildung hatte Ihr Vater? 186

Nur Volksschule (0)

Höhere Schule o. Abitur (1)

Abitur (2)

Studium ohne Abschluß:

Fachrichtung:

Studium mit Abschluß

Fachrichtung:

86. (Interviewereintragung: Geschlecht) 187

männlich (0)

weiblich (1)

87. Welcher Konfession gehören Sie an, wenn ich fragen darf?

katholisch (2)

evangelisch (3)

Sonstige: (4)

Keiner (5)

88. Sind Sie ledig, verheiratet oder verwitwet?

(weiter: 92) ledig (7)

verheiratet (8)

verwitwet (9)

geschieden (X)

(Wenn männlich!) (weiblich sofort b!)

89a. Hat(te) Ihre Frau auch eine Berufsausbildung?

188

nein (0)

(weiter:b) ja (1)

b. Was für einen Beruf hat(te) {Ihre Frau
(Stellung genau erfragen!) {Ihr Mann ?

90. Und welche Schulbildung hat(te) {Ihre Frau
{Ihr Mann ?

189

nur Volksschule (0)

Höhere Schule ohne Abschluß (1)

Abitur (2)

Studium ohne Abschluß: Welches?.....

Studium mit Abschluß: Welches?....

91. Welchen Beruf hat(te) Ihr Schwiegervater?
(Stellung genau erfragen!)

190

92. Und welchen Beruf haben Ihre drei besten Freunde und Bekannte,
d.h. mit denen Sie am häufigsten zusammenkommen?
(Stellung genau erfragen!)

191

Berufsposition	Ausbildung
(1)	
(2)	
(3)	

192

(Wenn nicht ledig:)

193

93a. Haben Sie auch Kinder?

(weiter:94) nein (0)

ja (1)

b. Sind die Kinder noch in der Ausbildung oder stehen Sie schon
selbst im Beruf?

(weiter:d) noch in der Ausbildung()

(weiter:c) stehen im Beruf ()

c. Welchen Beruf haben Sie?

d. Was sollen sie später einmal werden?

- 94a) Nehmen Sie einmal an, Sie hätten einen Sohn, der in das Alter käme, wo er sich für einen Beruf entscheiden müßte: Was meinen Sie, welchen Gesichtspunkt er bei der Berufswahl in den Vordergrund stellen sollte? (Karte 11)

194

Eine Berufstätigkeit,...	a	b
	1.Stelle	2.Stelle
die ihm wirtschaftliche und soziale Sicherheit bietet,	(0)	(0)
bei der er Zuverlässigkeit und Fleiß beweisen kann,	(1)	(1)
bei der er ethische Erfüllung findet,	(2)	(2)
bei der er hohes Einkommen und Prestige gewinnt,	(3)	(3)
bei der fachliche Leistung entsprechend bewertet und gewürdigt wird,	(4)	(4)
bei der er seine Ideale verwirklichen kann,	(5)	(5)
bei der er seine Tüchtigkeit beweisen kann,	(6)	(6)
bei der er seine Loyalität gegenüber der Gemeinschaft zeigen kann.	(7)	(7)

195

- b) Und welchen Gesichtspunkt sollte er an die zweite Stelle setzen?
(Oben eintragen)

Als letzte Frage habe ich noch etwas, worüber man ja eigentlich nicht sprechen sollte:

- 95) Würden Sie mir bitte angeben, in welche dieser Gruppen Ihr Bruttoumsatz im Jahr 1963 fiel? (KARTE 12)
aus Ihrer Anwaltstätigkeit

196

	unter	8 500	(0)
8 500 -	"	20 000	(1)
20 000 -	"	30 000	(2)
30 000 -	"	50 000	(3)
50 000 -	"	80 000	(4)
80 000 -	"	100 000	(5)
100 000 -	"	250 000	(6)
250 000 und mehr			(7)

96. Mit wieviel Prozent Unkosten müssen Sie dabei rechnen?

197

..... %

97. Haben Sie außer dem Einkommen aus Ihrer Anwaltstätigkeit auch noch andere Einkünfte. Wieviel Prozent machen diese Einkünfte an Ihrem Gesamteinkommen aus?

..... %

98. Darf ich auch noch fragen, ob Sie ein Auto haben?

198

kein Auto

(0)

(Wenn:Ja)

Was für einen Wagen fahren Sie?

99. Ist Ihr gegenwärtiges Einkommen höher oder niedriger, als Sie es vor 3 oder 4 Jahren erwarteten?

199

höher

(0)

niedriger

(1)

gleich

(2)

100. Und glauben Sie, daß Sie Ihre obere Einkommensgrenze bereits erreicht haben?

ja

(4)

nein

(5)

(Frau Rechtsanwältin
Damit bin ich am Ende (Herr.....), ich danke Ihnen
sehr für Ihre freundliche Mitarbeit.

An alle Rechtsanwälte, die über 60 Jahre alt sind:

Darf ich Ihnen außerhalb des Interviews noch eine persönliche Frage stellen? Für die Analyse der Entwicklung der Anwaltschaft sucht das Soziologische Forschungsinstitut noch Anwaltsverzeichnisse aus den zwanziger und dreißiger Jahren. Wenn Sie noch solche alten Verzeichnisse haben, würde Herr Kaupen Ihnen gern ein oder zwei Exemplare abkaufen!

(Wenn verkaufsbereit:) Darf ich Herrn Kaupen davon informieren, damit er sich selbst mit Ihnen in Verbindung setzt?

Interviewereintragungen :

Name des Interviewers (Bitte Druckschrift!) _____

Datum des Interviews: _____

Telefonisch vereinbarter Termin: _____ Uhr.

Beginn des Interviews: _____ Uhr

Ende des Interviews: _____ Uhr.

Dauer des Interviews: _____ Stunden.

Wie war die Ernsthaftigkeit des Befragten?

Wurde das Interview unterbrochen? Wie oft?

Waren andere Personen anwesend? Wer?

Welche Auswirkungen hatte das auf das Interview?

Sonstige Bemerkungen:

Ich versichere hiermit, daß ich das Interview vollständig
entsprechend den Anweisungen durchgeführt habe.

Freiburg, den _____ 1964

Unterschrift des Interviewers